Die Weltelite des Kegelsports steht bereit

KEGELN, WELTPOKAL IN BOZEN: Gestern Eröffnungsfeier, heute Start der Qualifikation – Für Südtirols starten Neumarkt und Fugger Sterzing in das Rennen

BOZEN (fs). Der 36. Weltpokal des Kegelsports ist eröffnet! Gestern stieg auf den Kegelbahnen des Pfarrhofes im Bozner Süden die Eröffnungsfeier, heute geht es um 8.30 Uhr mit der Quali los. Damit spielen sich in den nächsten Tagen die besten Kegler der Welt einen der international begehrtesten Pokale aus.

Als insgesamt 27 Team-Vertreter mit den Schiedsrichtern auf die Bahnen des Pfarrhofs marschierten, war klar, dass alle Mannschaften, die sich für den Weltpokal in Bozen angemeldet hatten, auch erschienen waren – zwölf bei den Damen, 15 bei den Herren. Bei der Eröffnungszeremonie herrschte eine ausgelassene Stimmung. Nach den Grußworten des italienischen Kegel-Präsidenten Christian Tetter, der OK-Chefin des Weltpokals Annelies Gritsch und des Präsidenten des Weltverbandes, Martin Herold, legten der KK-Neumarkt-Akteur Daniel Prinoth, die Schiedsrichterin Annemarie Innerhofer und der Hauptschiedsrichter Ralf Westhaus noch die formellen Eide bzw. den Bericht der Bahnen ab. Damit war der 36. Kegel-Weltpokal auch offiziell eröffnet.

Diese ausgelassene Stimmung wird es auch heute geben. Aber nur bei den Zuschauern und Mannschaftskameraden, die die Kegler auf den Bahnen anfeuern und motivieren. Jene, die im Einsatz sind, werden alles geben. Denn heute startet die Qualifikation und jede Mannschaft ist auf Topleistungen ihrer Mitspielers angewiesen. Sechs Kegler pro Team treten an, werfen jeweils vier Sätze (30 Schübe pro Satz, 15 in die Vollen, 15 Abräumer). Am Ende werden die einzelnen sechs Ergebnisse einer Mannschaft addiert und die besten vier Teams steigen in das Halbfinale ein.

Sofia Saxl (links) von den Fugger Sterzing und Felix Prinoth von der KK Neumarkt vertraten ihre Teams bei der Eröffnungszeremonie.

Dann hofft zumindest eine Südtiroler Mannschaft, noch im Rennen zu sein. Die KK Neumarkt gehört mit ihren herausragenden Einzelkönnern Vilmos Zavarko, Tamás Kiss, Erik Kuna und Armin Egger zu den Geheimfavoriten auf den Titel. Welche ihrer Athleten schon heute ihre Qualifikation bestreiten und welche erst morgen, wollten die Unterlandler gestern noch nicht preisgeben.

Ganz andere Ambitionen haben die Keglerinnen der Fugger Sterzing. Sie zielen auf einen Top-10-Platz. Da sie auf einer bekannten Bahn spielen, ist ihnen das zuzutrauen. „Heute starten Sofia Saxl, Veronika Tock und Gabriele Bürger in den Wettbewerb", berichtet die Kapitänin Marion Thaler.

© Alle Rechte vorbehalten

Kegel-Weltpokal: Das Programm

Heute
Ab 8.30 bis 16.30 Uhr: Beginn Qualifikation Damen
Ab 16.40 bis 21 Uhr: Beginn Qualifikation Herren

Donnerstag, 16. Oktober
Ab 9 bis 14.40 Uhr: Abschluss Qualifikation Damen
Ab 14.45 bis 20.30 Uhr: Abschluss Qualifikation Herren

Freitag, 17. Oktober
11 Uhr: Halbfinale Damen
15 Uhr: Halbfinale Herren

Samstag, 18. Oktober
9 Uhr: Spiele um Platz drei
13 Uhr: Finalspiele
17 Uhr: Siegerehrung

©

Giorgia Piccolin hat mit Italien das EM-Achtelfinale verpasst.

Enttäuschung ist groß

TISCHTENNIS: Italien bei EM vorzeitig ausgeschieden

ZADAR (sp). Nach dem Viertelfinale vor zwei Jahren in Malmö haben Italiens Tischtennisspielerinnen bei den kontinentalen Titelkämpfen in Zadar in Kroatien das Minimalziel Achtelfinale verpasst. Wie gegen Kroatien am Montag gab es auch gestern gegen England eine 2:3-Niederlage.

Dabei hatte alles so gut begonnen. Italiens Nummer eins Giorgia Piccolin (Nummer 84 der Welt) hatte die „Azzurre" nach einem Kampf über fünf Sätze gegen Ho Tin-Tin in Führung gebracht. Die 27-Jährige ist viel besser als es ihre Platzierung im ITTF-Ranking aussagt (246). Die Boznerin holte im fünften Satz ein 2:8 auf, wehrte bei 8:10 zwei Matchbälle ab und siegte noch 12:10. Schon im zweiten Durchgang hatte sie einen Satzball zunichte gemacht 12:10 gewonnen und zum wichtigen 1:1 ausgeglichen.

Gaia Monfardini, die am Montag gegen Kroatien noch zweimal gewonnen hatte, verlor gestern beide Spiele mit 0:3. Zunächst gegen die Weltranglisten-290. Tianer Yu, die zu Englands Heldin werden sollte. Nicole Arlia spielte anstelle von Debora Vivarelli im Duell der Nummern drei und brachte Italien mit einem 3:0 gegen Jasmin Wong 2:1 in Führung. Danach verlor Monfardini gegen Ho Tin-Tin dreimal 9:11. Piccolin kam gegen die 17-Jährige Tianer Yu nicht in Tritt. Aber sie machte im dritten Satz ein 4:8 wett und verkürzte auf 1:2. Die Hoffnung auf eine Aufholjagd währte nur kurz.

Mit der Niederlage gestern verpassten die „Azzurre" auch die direkte Qualifikation für die Team-WM 2026 in London. Gegen die anderen acht Gruppendritten wird jetzt ein Play-off um die letzten zwei Plätze bei der EM 2027 in Portugal und das allerletzte Ticket für die WM 2026 gespielt.

England – Italien 3:2
Ho Tin-Tin – Giorgia Piccolin 2:3 (11:8, 10:12, 12:10, 10:12, 10:12); Yu Tianer – Gaia Monfardini 3:0 (11:9, 11:7, 11:9), Jasmin Wong – Nicole Arlia 0:3 (5:11, 7:11, 7:11); Ho Tin-Tin – Gaia Monfardini 3:0 (11:9, 11:9, 11:9); Yu Tianer – Giorgia Piccolin 3:1 (11:7, 11:4, 9:11, 11:4).

© Alle Rechte vorbehalten

Der wichtigste Wettkampf

TRIATHLON: Euan De Nigro bei U23-WM in Australien

WOLLONGONG (sp). Die Generalprobe beim Weltcup-Sprint Anfang Oktober in Rom ging daneben, bei der U23-Weltmeisterschaft am Donnerstag in Wollongong in Australien will Euan De Nigro aber ein Topergebnis holen.

Die U23-WM ist der wichtigste Wettkampf des Jahres für den 21-Jährigen aus Sarns, der im Vorjahr schon U23-Europameister war. Über eine Woche hatte er Zeit, sich zu akklimatisieren und die Zeitumstellung von neun Stunden zu verkraften. Das Rennen am Cove Beach (1,58 km Schwimmen, 40 km Radfahren, 10 km Laufen) beginnt morgen um 4.15 Uhr MESZ. WM-Favorit ist der Ungar Marton Kropko (Jahrgang 2005), der beim WM-Rennen in Weihai Ende September Siebter war. Auch der Niederländer Mitch Kolkman (WM-Dritter 2024) gehört zu den starken Schwimmern im Feld. Der Geheimtipp ist der Brite Oliver Conway, der sein erstes Weltcuprennen in diesem Jahr in Saidia gewonnen hat und bei seinem ersten WM-Rennen in Karlovy Vary Vierter war. Auch der Portugiese Joao Nuno Bautista, Weltmeister von 2023, ist für Edelmetall gut. Neben De Nigro starten auch Miguel Espuna und Nicolò Astori für Italien im 61-köpfigen Feld.

©